

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1917)

Heft: 175

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung im Kunsthause Zürich, eine Kundgebung, die unserer Gesellschaft zu grosser Ehre gereicht.

Das Interesse am Kunstgewerbe erwacht überall in erfreulicher Weise. Die Abteilung, die ihnen im Kunstsalon gewidmet ist, zeigt, dass unsere obersten Behörden die Wichtigkeit dieser Sache begriffen haben. Der für das Kunstgewerbe verlangte Kredit wird voraussichtlich auch gewährt werden und es handelt sich nur darum, die Art zu finden, wie er am Vorteil haftesten verwendet wird.

Das sind, kurz gefasst, die Ueberlegungen, die wir Ihnen über die Ereignisse des Berichtjahres vorlegen. Hoffen wir, dass das neue Jahr uns wieder erfolgreiche Tätigkeit bringe.



Verschiedenes.



Ferdinand Hodler

im Kunsthause Zürich, 14. Juni — 5. August.

Ueber 450 Werke unseres Ferdinand Hodler, nicht mitgerechnet eine grosse Anzahl Zeichnungen, füllen sämtliche Räume des Zürcher Kunthauses. Ein Fest für Künstler und Kunstfreunde. Eine hohe Feier genialer Meisterschaft. Wir freuen uns und beglückwünschen Hodler dazu, dass dank aufopfernder Unterstützung, vornehmlich aus dem Kreise seiner Sammler und seitens des Staates diese gewaltige und überwältigende Schau über sein Lebenswerk in all seinen Stufen und Entwicklungen ermöglicht wurde. — Und es ist erstaunlich, welcher Vollendung wir in allen Perioden begegnen. «Ich lasse dich nicht, du hörest mich denn!» ... Er rang und zwang seine jeweiligen künstlerischen Ziele und Bekenntnisse bis in die Kniee, dann erst schritt er über sie hinweg, stets neuen Weiten zu. So durchlief er die Bahn vom intimen Maler aus der Schule Menn bis zum geradezu gigantisch monumentalen «Blick in die Unendlichkeit». Dazwischen liegen «die Nacht», «Marignano», «die heilige Stunde» und darüber hinaus steht schon wieder eine neue Schöpfung ungebrochener Kraft, — «Murten». Gleichsam nebenbei spendet er in verschwenderischer Fülle Landschaften von zartestem Duft aus fernen Landen und später zaubert er unsere schweizerische Landschaft in neue, eindrückliche Formen, so fest und unverrückbar, wie die Berge selbst. Und er malt Porträts, die Seele der Menschen formend.

Markig, froh, unternehmend lebt Hodler unter uns, noch ein Jüngling an Schaffenslust und Kampfeswillen. Unbekümmert schritt er seine Bahn, hieb nieder, was sich ihm in den Weg stellte, und wer ihn heute noch berennen wollte, der zerschläge den Schädel an dem granitenen Denkmal, das die Zürcher Kunstgesellschaft

diesem mächtigen Schaffer und Könner gegenwärtig aufgestellt hat.

In alle Lande hinaus glänzend, als ein Einziger, steht Hodler dort und wir grüssen ihn feurigen Herzens und in stolzer Begeisterung als den Unsrigen und wünschen ihm ein noch langes, reiches Leben sieghafter Wirksamkeit.

Willy FRIES.



Schweizerisches Kunstgewerbe.

Eine Versammlung von Vertretern aus den verschiedensten Landesteilen beschloss die Abhaltung einer schweizerischen kunstgewerblichen Weihnachtsausstellung vom 15. September- 4. November in den Hallen der nationalen Kunstausstellung.



Neuaufgenommene Aktivmitglieder.

Nouveaux membres actifs.



Basel.

HEMAN, Erwin, Architekt, Mittlerestrassse, 201, Basel.
BURKHARDT, Karl, Bildh., Albanrheinweg, 200, Basel.

Bern.

FÜGLISTER, Joseph, Maler, Sommerleist, 16, Bern.
WENKER, Oskar, Bildh., Schwarzhäusern, bei Aarwangen.
VIVIAN, Otto, Maler, Junkerngasse, 3, Bern.
PLATTNER, Walter, Maler, Neufeldstrasse, 36, Bern.

Fribourg.

FALQUET, Jérémie, peintre, rue de la Préfecture, 181, Fribourg.
SCHMIDT, Anton-Roger, peintre, Grand'Rue, 12, Fribourg.

Genève.

CHATILLON, Louis, peintre, route de Chêne, 4, Clos Belmont, Genève.
DU MONT, peintre.
DE ZIEGLER, Charles-Marc-Louis, peintre, Vieux-Billard, 6, Genève.
ELZINGRE, Edouard, peintre, rue des Eaux-Vives, 116, Genève.
VIOLIER, Edmond-W., peintre, Florissant, 62, Genève.
SCHÖLLHORN, Hanns, peintre, Villereuse, 1, Genève.
BOLLE, Alphonse, sculpteur, Av. Wendt, Genève.
GRAZ-JEHN, peintre, route de Chêne, 28, Genève.
MEILI, K., peintre, rue Merle d'Aubigné, 5, Genève.

Luzern.

BASLER-KOPP, Franz, Maler, Luzern.

München.

VOGELSANGER, Paul, Bildh., Agnesstr., 37 I, München.

Neuchâtel.

INGOLD, Alfred, peintre, rue Fontaine-André, Neuchâtel.